

FÜR 175 MIO. EURO

Parkkrankenhaus in Leipzig wird Gartenstadt

Auszug aus dem BILD-Artikel vom 22.09.2015

Leipzig – Ein riesiges Parkgelände mit herrlichen alten Bäumen. Dazwischen Villen aus der Zeit der Jahrhundertwende mit hölzernen Treppenläufen, Wintergärten und hohen Decken. Sogar eine Kapelle gibt es. Aber auch jede Menge Staub, abgeblätterte Farbe und kaputte Fenster! Noch...

Denn jetzt will die „GRK Holding“ das alte Klinikgelände in Dösen ([Leipzig ↗](#)) aus dem Dornröschenschlaf erwecken und zur „Parkresidenz“ ausbauen – einem eigenen kleinen Stadtteil mit Mini-Supermarkt.

Vorstand Torsten Kracht (48) zu BILD: „Die Bausubstanz der 22 denkmalgeschützten Gebäude im Pavillon-Stil ist nicht schlecht. Die Größe des Grundstücks mit den Grünanlagen und 997 Bäumen ist einzigartig und die Anbindung an die Innenstadt ideal.“ Gekauft hatte die GRK das alte Parkkrankenhaus im Mai von der „ProWohn Immobilien AG“ in Arnstadt. Preis: geheim.

„Wir befinden uns nun mitten in der Projektentwicklung“, erklärt Co-Vorstand Andreas Rühle (38). „Das Gesamtprojektvolumen beträgt 175 Millionen Euro. Wir werden 35 000 Quadratmeter Wohnfläche sanieren und 15 000 Quadratmeter Neubau integrieren. Die Gespräche mit der Stadt laufen bereits, Bauanträge sind aber noch nicht gestellt.“

2017 soll's losgehen. Kracht: „In einem Rutsch durch. Wenn, dann sanieren wir komplett.“ Entstehen sollen Wohnungen mit drei bis vier Zimmern für Familien, aber auch Single-Wohnungen. Der Mietpreis wird zwischen 7,50 Euro bis 10 Euro pro Quadratmeter liegen.“

Die Mieterstruktur solle „durchmischt“ sein, so Kracht – „wie in einer richtigen kleinen Stadt, einer Gartenstadt.“